



35.000 Euro für SOS-Kinderdörfer von der pantera AG

Das Immobilienunternehmen überweist einen festen Anteil seiner Projekterlöse an die SOS Kinderdörfer / Erste Rate aus der Revitalisierung der denkmalgeschützten Neuen Hofgärten in Ludwigshafen / Steigende Unterstützung

(ddp direct) Ludwigshafen / Köln. Einen Scheck in Höhe von 35.000 Euro hat der Vorstand des Immobilienunternehmens pantera AG, Michael Ries, an die gemeinnützige Organisation SOS-Kinderdörfer überreicht. Entgegengenommen wurde die Spende durch Sabine Fuchs, Geschäftsführerin von SOS-Kinderdörfer Global Partner, bei einem Treffen in der denkmalgeschützten Wohnanlage Neue Hofgärten in Ludwigshafen am Rhein. Dieses Immobilienprojekt ist Teil des bundesweiten Angebots der pantera AG für Kapitalanleger und Selbstnutzer. Und von jedem Projekterlös des Immobilienunternehmens erhalten die SOS-Kinderdörfer einen festen Anteil. Diese einzigartige Kooperation hatten die beiden pantera-Vorstände Michael Ries und Thomas Becker im Herbst 2011 mit der gemeinnützigen Organisation vereinbart.

Die jetzt übergebenen 35.000 Euro sind die erste Teilzahlung für das Neue Hofgärten-Projekt. Voraussichtlich gegen Ende des Jahres, wenn alle dortigen 254 Wohnungen verkauft sind, wird es für dieses Projekt dann bereits eine weitere Spende geben können, kündigt Michael Ries an.

Für die beiden pantera-Vorstände und Familienväter Michael Ries und Thomas Becker ist das Engagement für Kinder eine Herzenssache. Ein Dach über dem Kopf zu haben bedeutet nicht nur, in einem Haus zu wohnen. Bei SOS-Kinderdörfer steht ein Dach für Schutz und Familie. Allein damit verkörpert diese Organisation alles, was auch uns wichtig ist, erläutert Michael Ries: Es macht uns deshalb überglücklich, wenn wir mit unseren bundesweiten Projekten auf direktem Wege diese Hilfe für Kinder und Jugendliche unterstützen können. Im Rahmen der Veranstaltung erläuterte Ries auch die regionale Bedeutung: SOS-Kinderdörfer sind überall. Das nächste Dorf ist gerade einmal 35 Kilometer von Ludwigshafen entfernt in Eisenberg in der Pfalz.

Gelobt wird die Kooperation durch die Stadt Ludwigshafen. Wir sind sehr erfreut, dass durch ein hiesiges Objekt ein deutlicher Beitrag für die Unterstützung der SOS-Kinderdörfer zustande kommt, erläutert Bau- und Umweltdezernent Klaus Dillinger im Rahmen der Scheck-Übergabe. Diese erfolgte durch die RTL Moderatorin Nina Moghaddam, die das Engagement der pantera AG für die SOS-Kinderdörfer von Anfang an unterstützt: Mir imponieren Menschen, die nicht nur ihren eigenen Erfolg im Blick haben, sondern auch diejenigen, die finanzielle Unterstützung benötigen. Bemerkenswert sei auch die schnelle Umsetzung der Idee durch die beiden pantera-Vorstände.

Durch die getroffene Vereinbarung profitieren SOS-Kinderdörfer von jedem Projekterfolg der pantera AG. Und die Aussichten in dieser Hinsicht sind gut. Schon 2011 konnte die pantera AG ihren Immobilienumsatz im Vergleich zu 2010 auf insgesamt 53,5 Millionen Euro verdreifachen. 2012 erwartet Michael Ries nun sogar mehr als 60 Millionen Euro Umsatz. Denn insgesamt hat die pantera AG in diesem Jahr Immobilien im Wert von über 100 Millionen Euro im Angebot. Dazu gehören auch mehrere Objekte in Berlin, unter anderem eine Immobilie in zentraler Lage der Hauptstadt mit mehr als 350 Wohnungen. Ries verspricht heute schon: Auch von diesem Objekt werden die SOS-Kinderdörfer umfangreich profitieren können.

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:
<http://shortpr.com/7n7hep>

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:
<http://www.themenportal.de/unternehmen/35-000-euro-fuer-sos-kinderdoerfer-von-der-pantera-ag-52787>

=== Scheck-Übergabe: RTL Moderatorin Nina Moghaddam, SOS-Chefin Sabine Fuchs, Baudezernent Klaus Dillinger und pantera-Vorstand Michael Ries (von links) (Bild) ===

Nach der ersten Teilzahlung von 35.000 Euro folgt voraussichtlich Ende des Jahres eine weitere Spende

Shortlink:
<http://shortpr.com/mcqmqz8>

Permanentlink:
<http://www.themenportal.de/bilder/scheck-uebergabe-rtl-moderatorin-nina-moghaddam-sos-chefin-sabine-fuchs-baudezernent-klaus-dillinger-und-pantera-vorstand-michael-ries-von-links>

Pressekontakt

Hermes Medien
Herr Wolfgang Ludwig
Mathias-Brüggen-Straße 124
50829 Köln

wolfgang.ludwig@hermesmedien.de

Firmenkontakt

Hermes Medien
Herr Wolfgang Ludwig
Mathias-Brüggen-Straße 124
50829 Köln

shortpr.com/7n7hep

wolfgang.ludwig@hermesmedien.de

=== Über die pantera AG: ===

Die pantera AG mit Hauptsitz in Köln vermarktet sowohl selbst entwickelte Immobilien als auch Objekte für andere Bauträger und Initiatoren über eine bundesweit einzigartige Vertriebsplattform. Die Marken-Architektur der pantera AG umfasst die vier Bereiche Classic (revitalisierte Denkmalschutz-Objekte), Design, Premium und Rendite. Zum letzteren Bereich gehören voll eingerichtete Apartments für Studenten, Manager oder Senioren. Damit bietet die pantera AG bundesweit Objekte für unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten. Besonderes Merkmal der pantera AG ist auch das Angebot von Objekten, die unter Denkmalschutz stehen und/oder als Erbbaurechts-Modell konzipiert sind. Die pantera AG bietet neben Objekten für Kapitalanleger und Selbstnutzer auch speziell für institutionelle Investoren wie Fonds, Pensionskassen oder Versicherungen konzipierte Development-Projekte. Zudem fungiert die pantera AG als Dienstleister für Unternehmen oder Banken, die große Immobilienbestände neu strukturieren und vermarkten wollen. Vorstände des Unternehmens sind Michael Ries und Thomas Becker.

=== Über die SOS-Kinderdörfer weltweit, Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.: ===

1949 gründete Hermann Gmeiner das erste SOS-Kinderdorf der Welt in Imst in Tirol. Seine Idee: Jedes verlassene, Not leidende Kind sollte wieder eine Mutter, Geschwister, ein Haus und ein Dorf haben, in dem es wie andere Kinder in Geborgenheit heranwachsen kann. Aus diesen vier Prinzipien ist eine weltweite Organisation entstanden, die sich hauptsächlich über private Spenden finanziert. In derzeit 518 SOS-Kinderdörfern und 392 Jugendeinrichtungen in 133 Ländern finden 80.000 Kinder und Jugendliche ein neues, sicheres Zuhause. Neben den SOS-Kinderdörfern gibt es zudem über 1.600 SOS-Zusatzeinrichtungen, wie Kindergärten, Schulen, Jugendeinrichtungen, Ausbildungs- und Sozialzentren, Krankenstationen, Nothilfeprojekte und SOS-Familienhilfe, die auch der armen Nachbarschaft der SOS-Kinderdörfer offen stehen.

Anlage: Bild

